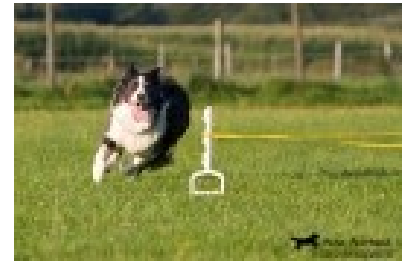




Longier-Seminar mit Sabine Witfeld



Samstag und Sonntag 29. und 30.10.2011

Maximal 12 Teilnehmer mit Hund - ausgebucht

Nur noch Plätze für Zuschauer frei!

Anmeldung bei Martina Klein
Email MkleinM@t-online.de

Longieren mit dem Hund ist eine ideale Beschäftigung mit kreativem Lernverlauf.

Das Training kann individuell auf jedes Team abgestimmt werden. Somit genießen junge, ältere oder auch gehandicapte Hunde, wie z.B. gehörlose Hunde, das gemeinsame Hobby mit ihren Menschen.

Inspiriert ist das heutige Longiertraining nicht ausschließlich vom Reitsport, wie sich vielleicht viele Hundebesitzer denken mögen. Bereits in den 60er Jahren haben skandinavische Polizeidiensthundeführer zur Verbesserung der Ausdauer ihrer Hunde, den Fokus auf das Longiertraining gelegt. Seit Mitte der 80er Jahre verwendet auch der Schweizer Ausbilder Hans Schlegel das Kreis- und Freilongieren zur Therapie von verhaltensauffälligen Hunden.

Kommunikation intensivieren, Bindung vertiefen und den Hund dabei geistig und körperlich fordern und fördern. Diese wichtigen Eigenschaften bietet Ihnen und Ihrem Hund das Longiertraining!

Zu Beginn des Seminars erhalten Sie in einem Theorieteil Einblicke ins Longieren und lernen dabei das Handling der Longe kennen.

Im Praxisteil beginnen wir den Aufbau des Longierkreises. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf den gesundheitlichen Aspekt für den Hund. Nun widmen wir uns als Mensch-Hunde-Team den ersten Schritten am Kreis. Unser Ziel zu Beginn wird dabei sein, dem Hund zu vermitteln, dass er ausserhalb des Kreises und der Mensch innerhalb des Kreises sich bewegt. Das spielerische Training mit festen Regeln ist eröffnet. Die Kommandos am Kreis werden ohne Zwang, doch durch klare Körpersignale erarbeitet. Anhalten, Sitz und Richtungswechsel aus der Position und später auch aus der Bewegung, beschäftigen uns.

Am zweiten Praxistag werden wir das Longieren ohne Longe trainieren und die Distanz zum Hund individuell erweitern. Danach legen wir "einen Zahn zu" und widmen uns dem Tempowechsel sowie der verschiedenen Gangarten. Der Höhepunkt wird sein, dass wir alle bisher erlernten Einheiten miteinander verbinden und sie mit einem Tunnel, einem Hüdensprung oder einem zweiten Longierkreis erweitern.

Eine neue Beziehungsqualität zwischen Mensch und Hund entwickelt sich! Ohne Zwang orientiert sich der Hund freudig und erwartungsvoll an seinem Menschen.